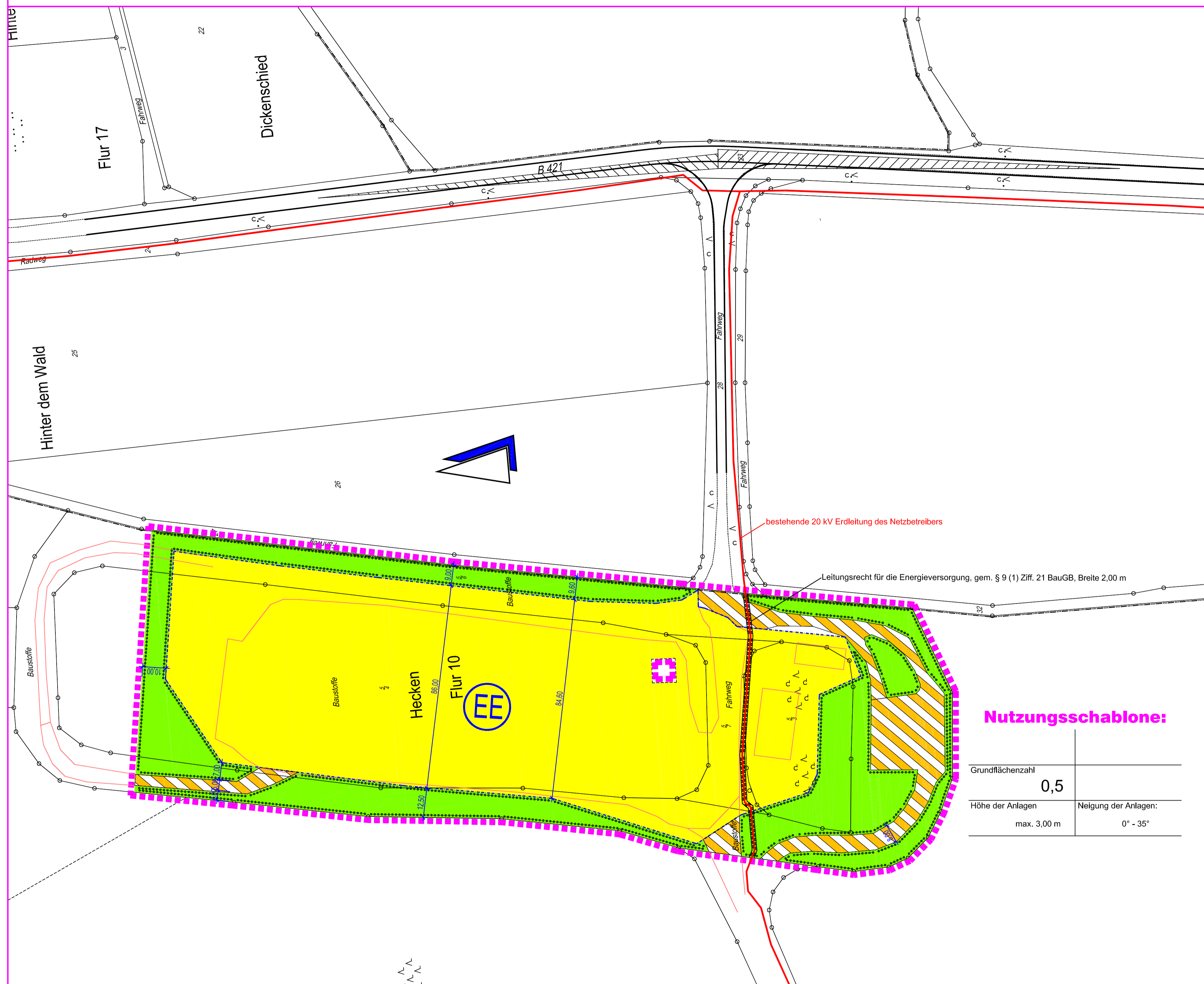


VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN "Fotovoltaik-Bannholz" ORTSGEMEINDE HECKEN



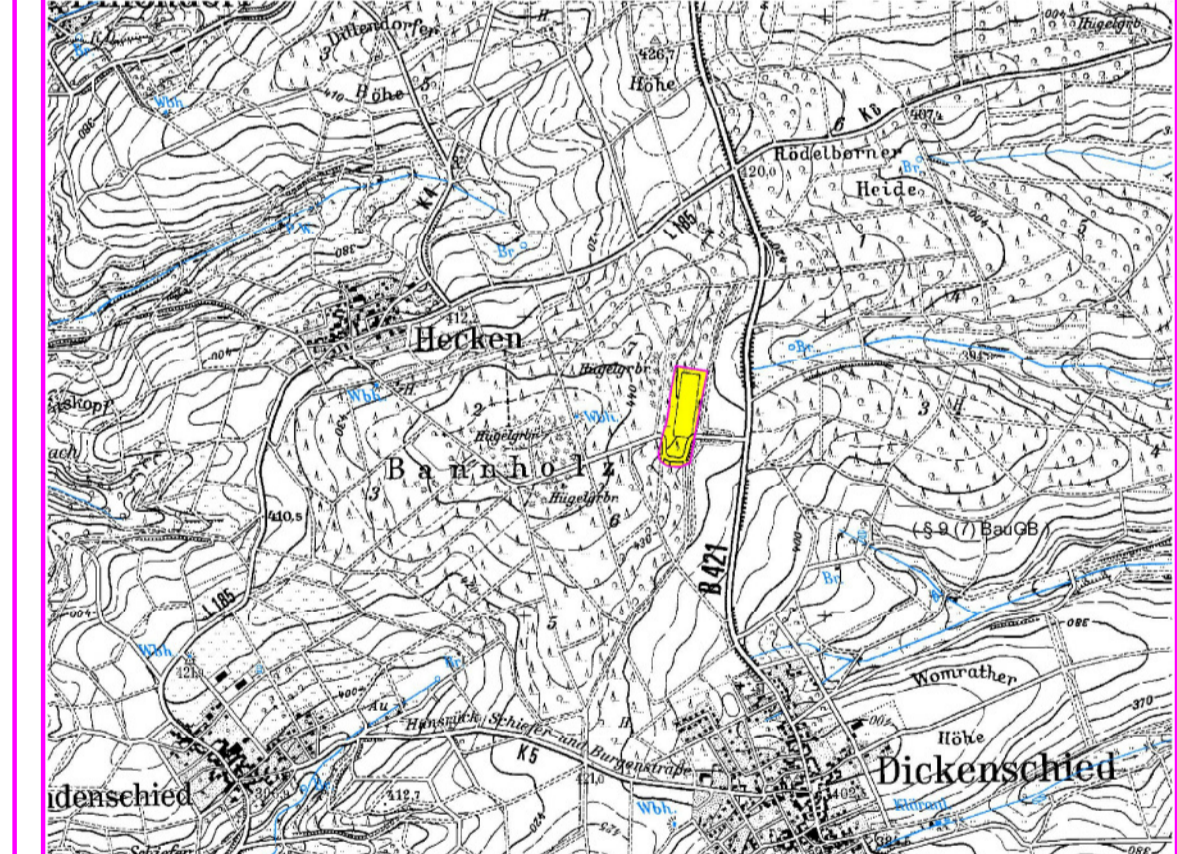
Nutzungsschablone:

Grundflächenzahl	0,5
Höhe der Anlagen	max. 3,00 m
Neigung der Anlagen:	0° - 35°

ZEICHENERKLÄRUNG

- gemäß Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90 vom 18.12.1990
- Flächen für Versorgungsanlagen, Anlagen, Einrichtungen und sonstige Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken (Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Ziff. 1 BauGB und § 9 (1) Ziff. 12 BauGB))
 - Erneuerbare Energien (§ 9 (1) Ziff. 12 BauGB)
 - 0,5 Grundflächenzahl GRZ (Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Ziff. 1 BauGB))
 - Wirtschaftsweg (Verkehrsrflächen (§ 9 (1) Ziff. 11 BauGB))
 - Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 (1) Ziff. 20, 25 BauGB))
- Sonstige Planzeichen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)
- Sonstige Darstellungen**
- bestehende Grundstücksgrenzen
 - Nutzungsgrenzen aus Kataster
 - Flurgrenze
 - Baugrenze
 - Leitungsrecht gem. § 9 (1) Ziff. 21 BauGB
 - bestehende versiegelte Fläche
 - bestehende 20 kV Erdleitung

ÜBERSICHT



RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466, 479)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90 -) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) sowie die Anlage zur PlanzV 90 und die DIN 18003
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juli 2011 (BGBl. I S. 1474)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690)
- Landesbauordnung (LBauO) in der Fassung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.03.2011 (GVBl. S. 47)
- Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG -) in der Fassung vom 22.01.2004 (GVBl. S. 53), geändert durch Gesetz vom 09.03.2011 (GVBl. S. 47)
- Landesstraßengesetz (LStrG) in der Fassung vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 07.07.2009 (GVBl. S. 280)
- Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.09.2010 (GVBl. S. 301)
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), mehrfach geändert durch § 142 Abs. 3 des Gesetzes vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319)

VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNGSBESCHLUSS**
Der Orts Gemeinderat Heckens hat am 26.01.2012 gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluss wurde gemäß § 2 (1) BauGB am 02.02.2012 bekannt gemacht.
55481 Heckens, den ORTSGEMEINDE HECKENS
(Junker) Ortsbürgermeister
- BETEILIGUNGSVERFAHREN**
a) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wurde am 26.01.2012 beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in Form einer Informationsveranstaltung im Gemeindehaus Heckens am 13.02.2012, der Hinweis auf die Veranstaltung wurde am 02.02.2012 öffentlich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 06.02.2012. Die Würdigung der hierbei eingegangenen Anregungen gemäß § 1 Abs. 6 BauGB erfolgte mit Beschluss vom 27.02.2012.
b) Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte nach Bekanntmachung vom ____ 2012 durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen in der Zeit vom ____ 2012 bis einschließlich ____ 2012. Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Satz 3 BauGB erfolgte mit Schreiben vom ____ 2012. Die Würdigung der hierbei eingegangenen Anregungen gemäß § 1 Abs. 6 BauGB erfolgte mit Beschluss vom ____ 2012.
55481 Heckens, den ORTSGEMEINDE HECKENS
(Junker) Ortsbürgermeister
- SATZUNGSBESCHLUSS**
Der Bebauungsplan wurde am ____ 2012 gemäß § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
55481 Heckens, den ORTSGEMEINDE HECKENS
(Junker) Ortsbürgermeister
- AUSFERTIGUNG**
Es wird bescheinigt, dass die nebenstehende Planzeichnung Gegenstand des Planaufstellungsverfahrens war, dass die textlichen und zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes mit dem Willen des Orts Gemeinderates übereinstimmen und, dass die für die Normengebung gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.
55481 Heckens, den ORTSGEMEINDE HECKENS
(Junker) Ortsbürgermeister
- BEKANNTMACHUNG/INKRAFTTRETEN**
Der Beschluss des Bebauungsplanes ist am gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis, dass der Bebauungsplan während der Dienststunden bei der Verbandsamtsverwaltung Kirchberg (Hunsrück), Marktplatz 5, 55481 Kirchberg, von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan am ____ in Kraft getreten.
55481 Heckens, den ORTSGEMEINDE HECKENS
(Junker) Ortsbürgermeister

TEXTFESTSETZUNGEN

- ### 1.0 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- #### 1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Ziff. 1 BauGB, § 12 (3) Satz 2 BauGB)
- Als Art der baulichen Nutzung ist für das Plangebiet festgesetzt:
Im Geltungsbereich sind:
- Als Hauptnutzung Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie, durch Fotovoltaikanlagen, im Sinne des § 9 (1) Ziff. 12 BauGB zulässig.
 - Als Nebenanlagen können Betriebsgebäude und Transformatorenanlagen errichtet werden.
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan einschließlich der Vorhabenbeschreibung sind ergänzend heranzuziehen.
- #### 1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Ziff. 1 BauGB)
- Grundflächenzahl:
Die Grundflächenzahl ist im Plangebiet mit 0,5 festgesetzt. Die Grundfläche ergibt sich aus der projizierten Fläche sämtlicher aufgeständerten Fotovoltaikmodule und den flächig gegründeten Wechselrichter- und Trafostationen.
Höhe baulicher Anlagen:
Die zulässigen Höhen der baulichen Anlagen werden auf max. 3,0 m über Geländeoberfläche (jeweils anstehendes Geländeniveau) festgesetzt.
- #### 1.3 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 (1) Ziff. 2 BauGB)
- Der zulässige Neigungswinkel der baulichen Anlagen darf 0 - 35° betragen.
- ### 2.0 BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
- #### 2.1 ÄUSSERE GESTALTUNG UND DACHNEIGUNG
- Die Module, Modulstische und alle Nebenanlagen dürfen nicht belästigend reflektierend oder spiegelnd sein.
Die Fassaden und Dächer der Nebenanlagen dürfen nur in Farben erfolgen, die den folgenden RAL-Farben vergleichbar sind:
Graue Farbtypen: RAL 7010 (Zellgrau), 7012 (Basaltgrau), 7013 (Braungrau), 7015 (Schiefergrau), 7016 (Anthrazitgrau), 7021 (Schwarzgrau), 7024 (Graphitgrau), 7026 (Granitgrau).
Grünes und blinkendes Material sowie eine Beleuchtung (außer Notbeleuchtung) sind unzulässig.
- #### 2.2 EINFRIEDUNGEN
- Die Höhe der Einfriedung darf max. 2,5 m über Gelände betragen. Als Art der Einfriedung sind nur Stahlgitterzäune mit Übersteigschutz zulässig. Zulässigen Farben müssen mit den folgenden RAL-Farben vergleichbar sein:
Graue Farbtypen: RAL 7010 (Zellgrau), 7012 (Basaltgrau), 7013 (Braungrau), 7015 (Schiefergrau), 7016 (Anthrazitgrau), 7021 (Schwarzgrau), 7024 (Graphitgrau), 7026 (Granitgrau).

- ### 3.0 GRÜNORDNERISCHE FESTSETZUNGEN
- Entsprechend der Darstellungen im Bebauungsplan und in den landespflegerischen Festsetzungen der Begründung, werden zum Ausgleich des Eingriffes folgende Festsetzungen getroffen:
- #### 1. Landschaftliche Einbindung, Durchgrünung (§ 9 (1) Ziff. 25a BauGB)
- Innerhalb der für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzten Flächen, (Symbol 000000) entlang der seitlichen Grundstücksgrenzen ist zur landschaftlichen Einbindung eine 5,0 m breite heckenerartige Bepflanzung nach dem folgend dargestellten Pflanzschema vorzusehen. Die Gehölze wurden so ausgewählt, dass die Wuchshöhe ca. 2,5 m maximal beträgt. Sollte diese Wuchshöhe überschritten werden, sind diese Gehölze durch fachgerechte Heckenerpflege „auf den Stock“ zu setzen. Die evtl. notwendigen Heckenerpflegearbeiten sind mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.
- | Pflanzschema für eine 5-reihige heckenerartige Bepflanzung | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 7 | 7 | 6 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| 8 | 8 | 7 | 6 | 1 | 1 | 7 | 7 | 5 | 5 |
| 8 | A | 1 | 1 | 1 | 7 | A | 6 | 5 | 5 |
| 4 | 5 | 5 | 3 | 3 | 6 | 6 | 4 | 4 | 5 |
| 4 | 2 | 2 | 3 | 3 | 6 | 4 | 4 | 4 | 2 |
- Gehölze des Pflanzschemas:
A Carpinus betulus - Hainbuche
1 Cornus alba - Hartriegel
2 Rosa canina - Hundrose
3 Buddleia ssp. - Sommerlieder
4 Kolkwitzia amabilis - Kolkwitzie
5 Ribes sanguineum - Johannisbeere
6 Salix aurita - Weide
7 Corylus avellana - Haselnuß
8 Prunus spinosa - Schlehe
- Abstand der Pflanzreihen = 1m; Pflanzabstand in der Reihe = 1m;
Pflanzung der Gehölze erfolgt in Gruppen von 3 - 5 Stück der gleichen Pflanzenart
- ### 4.0 SONSTIGE HINWEISE
- Der Baubeginn der Erdarbeiten ist 3 Wochen vorher, der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Außenstelle Koblenz, 56077 Koblenz, Tel. 0261/6675-3000, sowie der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie, Erdgeschichte, 55116 Mainz, Tel. 06131/2016-400 anzuzeigen. Die eingesetzten Firmen sind entsprechend zu belehren; etwaige zutage kommende archäologische Funde unterliegen gemäß § 16-21 Denkmalschutz- und -pflegegesetz Rheinland-Pfalz der unverzüglichen mündlichen oder schriftlichen Meldepflicht.

Jakoby + Schreiner
Ingenieurbüro für Bauwesen
Beratende Ingenieure
Simmerner Straße 18, 55481 Kirchberg, Tel. 06763/4033, Fax 4039

	Datum	Zeichen
bearbeitet	26.01.2012	KJ
gezeichnet	26.01.2012	KJ
geprüft	26.01.2012	KJ

Orts Gemeinde Heckens
Buschbaum - Klemm GbR
Hauptstraße 13
55481 Heckens
Tel. 06763/2114

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Fotovoltaik - Bannholz" Gemarkung Heckens

Blatt Nr.: **1.0**
Plangröße: 1,00 gm
CAD-Name: (H958EB.dwg)
Lageplan
Maßstab: 1 : 1000

Datum	bearb.	gez.	gepr.	Nr.	Art der Änderung	Datum Name
28.02.2012	KJ	KJ	KJ	1	Änderungen nach dem 1. Beteiligungsverfahren	

K. Jakoby V. Jakoby